

## ÜBER LAND

## Wege erneuert

**WEENERMOOR** - Zwei Wirtschaftswege, der Vennweg und der Voßbargweg in Weenermoor, sind im August auf einer Gesamtlänge von 1200 Metern ausgebaut worden. Gestern wurden die Arbeiten abgenommen. Damit ist der Ausbau von Wirtschaftswegen in der Flurbereinigung Weenermoor abgeschlossen. Seit 2002 wurden insgesamt 13 Kilometer Wirtschaftswege für knapp 1,8 Millionen Euro ausgebaut.

## Angebot für Senioren

**NORDEN** - Die Kreisvolkshochschule in Norden hat gestern im Auftrag des Landkreises Aurich ein Seniorenservicebüro eröffnet. Die Anlaufstelle steht älteren Menschen aus dem gesamten Landkreis Aurich offen. Sie können sich mit Fragen zur Lebens- und Alltagsbewältigung an die drei Mitarbeiter wenden. Geplant ist eine Verknüpfung mit den Leistungen eines Pflegestützpunktes, der sich derzeit im Aufbau befindet. Dieser Stützpunkt soll in Aurich entstehen.

## Tag der Niedersachsen

**AURICH** - Die Stadt Aurich soll sich um die Ausrichtung des Tages der Niedersachsen 2011 bewerben. Das empfahl eine Mehrheit aus CDU und SPD im Kulturausschuss der Stadt. Die Ratspolitiker ließen sich überzeugen, dass die Werbewirksamkeit einer solchen Veranstaltung groß sei. Dafür nahmen sie auch in Kauf, dass die Stadt bis zu 400 000 Euro aus eigener Tasche zahlen muss. Aurich hatte bereits 1982 den Tag der Niedersachsen ausgerichtet.

## Preis für Akademie

**KRUMMHÖRN** - Die Ländliche Akademie Krummhörn (LAK) ist mit dem Innovationspreis des Fonds Soziokultur ausgezeichnet worden. Er ist mit 10 000 Euro dotiert. Die LAK erhält ihn für das Projekt „Sturmflut 1509“. Damit sei es gelungen, den Menschen in der Region ein Stück gemeinsamer Geschichte näherzubringen und Impulse für die Weiterentwicklung der ländlichen Kulturarbeit zu geben, so die Begründung der Jury.

## Neues Sozialzentrum

**WITTMUND** - Der Paritätische Wohlfahrtsverband hat gestern in Wittmund ein Sozialzentrum an der Wallstraße eröffnet. Es soll Begegnungsstätte und Tagungsraum für Selbsthilfegruppen und Anlaufpunkt für Hilfesuchende sein. Prominentester Gast bei der Feier war Cornelia Rundt aus Hannover. Sie ist Landesvorsitzende des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes in Niedersachsen.

## Pastorenleben im Bild

**STRACKHOLT** - Das Leben von Pastor Remmer Jansen, der von 1877 bis 1921 in Strackholt wirkte, wurde jetzt in einem Wandgemälde im Gemeindehaus Strackholt sinnbildlich mit Dorfmotiven dargestellt. Das Bild ist vom Künstler Ivan Guzul aus der Mühlingalerie Großefehn gemalt worden. Finanziert wurde es aus 6000 Euro Spenden, die der Kirchenvorstand gesammelt hatte. Das Bild trägt den Titel „Saat und Ernte“.

## „Zuletzt keine saubere Unterhose mehr“

**POLITIK** Hans-Michael Goldmann (FDP) war hautnah bei den Koalitionsverhandlungen dabei

Vor rund 40 Interessierten in Leer plauderte er über Tricks und Taktik bei den Gesprächen hinter den Kulissen. Der Aschendorfer hatte selbst mit dem Landwirtschaftsministerum geliebäugelt.

VON WOLFGANG MALZAHN

**LEER** - Rund 40 Menschen drängeln sich in der kleinen Parteizentrale der Leerer Liberalen. Sie müssen vor allem eines haben: Geduld. Der Bundestagsabgeordnete Hans-Michael Goldmann hat zur „Aktuellen Stunde“ eingeladen. Er will brandaktuell über die Koalitionsverhandlungen informieren. So aktuell, dass er um 19.30 Uhr noch unterwegs auf der Autobahn ist, weil er unbedingt an der Vereidigung der Kanzlerin und der Minister teilnehmen wollen.

Mit 45-minütiger Verspätung trifft Goldmann endlich in der FDP-Geschäftsstelle in der Mühlenstraße ein. Seine erste Reaktion nach dem Blick auf die voll besetzten Stuhlreihen: „Was ist denn hier los?“ Und dann räumt er gleich ein, dass mittlerweile „alles anders“ ist als zu langen Zeiten in der Opposition: Die FDP und ihre Vertreter sind plötzlich gefragt. „Ich bin total kaputt“, sagt Goldmann. Doch

dann fängt er an zu erzählen. Von schwierigen, langwierigen Verhandlungen in der Arbeitsgruppe Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz. Von dem Herantasten an das Thema, vom Austarieren von Verhandlungsmasse: „Wir waren gut vorbereitet – sowohl für den Harmoniefall wie für den Konfliktfall.“

Harmonie allerdings machte sich anfangs offenbar nur mühsam unter den neuen Koalitionären breit. So berichtete Goldmann, dass ihn Landwirtschaftsministerin Ilse Aigner (CSU) förmlich angefaucht habe: „Wie reden Sie eigentlich mit mir?“ Darauf habe er nur gelassen geantwortet: „Wie mit einem Verhandlungspartner.“

Landwirtschaftsminister – „Das war das Pferd, auf das wir eigentlich bei Hans-Michael Goldmann gesetzt hatten“, sagte Sandra Bockhöfer, Mitarbeiterin des FDP-Bundestagsabgeordneten in Leer, als sie die Zeit bis zu seinem Eintreffen mit der Vorstellung des neuen Kabinetts und des Koalitionsvertrags überbrückte.

Goldmann spricht nicht mehr öffentlich über seine persönlichen Wunschvorstellungen, räumt aber ein: „Ich finde es bedauerlich, dass dieses häufig unterschätzte Ministerium in CSU-Hand geblieben ist.“ Aber Parteichef Guido Westerwelle habe ihn „inständig gebeten“, diesem Bereich verbunden zu

„Da muss man schon ziemlich genau aufpassen, dass einem niemand etwas unterjubelt“

HANS-MICHAEL GOLDMANN



Plauderte in Leer gut gelaunt über Hintergründe und Besonderheiten der Koalitionsverhandlungen: der FDP-Bundestagsabgeordnete Hans-Michael Goldmann aus Aschendorf.

BILD: MALZAHN

bleiben. Seine Meinung über Ilse Aigner hat der Aschendorfer auch im Laufe der Verhandlung geändert: „Das ist eine sehr angenehme Person.“

Nach Goldmanns Schilderungen liefen die Koalitionsverhandlungen alles andere als freundschaftlich ab: „Da muss man schon ziemlich genau aufpassen, dass einem da niemand etwas unterjubelt. Da muss man ganz genau hingucken.“ Über die

Themen Milch und Gentechnik habe die CSU-Delegation anfangs gar nicht reden wollen. „Dann gehen wir“, hat Goldmann nach eigenen Angaben gesagt und so die Koalitionspartner wieder an den Tisch zurückgeholt.

Die Verhandlungen seien nicht nur hart, sondern auch anstrengend gewesen. 12 bis 14 Tage lange habe er in Berlin oft bis in die späte Nacht hinein intensiv gearbeitet. „Zum Schluss hatte ich keine

saubere Unterhose mehr im Gepäck“, schildert Goldmann. Und als er in die verdutzten Gesichter seiner Zuhörer schaut, schränkt er umgehend ein: „Die habe ich dann natürlich gewaschen.“

Wofür er in den nächsten vier Jahren zuständig sein wird, weiß er selbst noch nicht genau. Bislang habe er sich um die Bereiche Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gekümmert. Doch seine Fraktion hat nun 33 Abgeordnete

mehr. Jetzt könne es durchaus sein, dass er einen oder sogar mehrere dieser Bereiche abgeben müsse.

Mit seinen ostfriesischen Kollegen Gitta Connemann (CDU, Leer) und Garrelt Duin (SPD, Hinte) habe er jedenfalls abgemacht, dass man sich einmal im Monat trifft, um über die Region zu sprechen: „Ich habe erlebt, wie bedrückend Opposition ist. Wir müssen da viel mehr Konsens finden.“

## GEFLÜGELZÜCHTER TREFFEN SICH IN LEER



Geflügelzüchter treffen sich an diesem Wochenende in der Ostfriesenhalle in Leer zur 67. Landesverbands-Schau Weser-Ems. Das Foto zeigt drei der 41 Preisrichter, die die 3300 Tiere beurteilen: (von links) Josef Quatmann, Bernhard Ruholl und Lars Steenken. Die Landesverbands-Schau ist die bisher größte ihrer Art in Leer. Sie ist heute von 13 bis 19 Uhr geöffnet, morgen von 9 bis 19 Uhr, Sonntag von 9 bis 14.30 Uhr.

BILD: WOLTERS

## Frauenarbeit feiert Jubiläum

**KIRCHE** Gustav-Adolf-Werk: Festgottesdienst in Leer

**LEER** /EPD - Die Frauenarbeit im evangelischen Gustav-Adolf-Werk Ostfrieslands feiert am Sonntag das 150-jährige Bestehen mit einem Festgottesdienst um 10 Uhr in der Großen Kirche in Leer. Als Gast wird die Frauenbeauftragte der Evangelisch-lutherischen Kirche in Russland, Tamara Tatsenko, erwartet, teilte der Verein gestern mit. Die Predigt werde die evangelisch-reformierte Präsens Hilke Klüver halten. Seit 1832 unterstützt das

Werk evangelische Minderheitskirchen in Europa, Lateinamerika und Asien.

Die Frauenarbeit in Ostfriesland hat ihren Ursprung in einer ersten gemeinsamen Spendenaktion von Frauenvereinen im Jahre 1859. Die Frauen sammelten die damals große Summe von 5000 Reichstalern, um den Bau einer evangelischen Kirche im katholischen Papenburg zu unterstützen. Heute arbeiten die Frauengruppen in bundesweit 17 Regionen.

Weltweit unterstützt das Werk evangelische Minderheiten in mehr als 40 Partnerkirchen in 35 Ländern mit jährlich rund 150 Projekten. Gefördert werden der Bau und die Renovierung von Kirchen, Kinderheimen, Schulen, Suppenküchen oder Altenheimen.

Benannt ist das Werk nach dem schwedischen König Gustav II. Adolf (1594-1632), der im Dreißigjährigen Krieg die deutschen Protestanten unterstützte.

## Lastwagen brannte auf A 31 aus

Die Autobahn war gestern zwischen Riepe und Neermoor zwei Stunden lang voll gesperrt.

**NEERMoor** - Die Autobahn 31 war gestern Mittag wegen eines Lastwagenbrandes zwischen Riepe und Neermoor für rund zwei Stunden voll gesperrt. Wie die Autobahnpolizei Leer mitteilte, hatte der Motorraum eines 7,5-Tonnners aus Aurich plötzlich Feuer gefangen. Der Fahrer stoppte den Lastwagen auf der rechten Spur. Rasch breiteten sich die Flammen aus. „Das Fahrzeug brannte völlig aus“, sagte ein Beamter.

Der 55 Jahre alte Fahrer blieb unverletzt. Er rief selbst die Polizei. Die Feuerwehren Oldersum und Neermoor hatten die Flammen schnell gelöscht. Die Bergung des Lasters dauerte bis 17 Uhr, dann wurde die Autobahn wieder freigegeben. Zur Schadenshöhe konnte die Polizei noch keine näheren Angaben machen. Die Beamten gehen von einem hohen fünfstelligen Betrag aus.

Durch den Unfall bildete sich ein längerer Stau. Wie Polizeisprecherin Maike Thiele auf Anfrage mitteilte, lotsten Mitarbeiter der Autobahnmeisterei während der Vollsperrung ein Fahrzeug, in dem eine schwangere Frau saß, aus dem Stau.

## Geschäftliches

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte der Firmen KAUFHAUS KORRELVINK, Ostrhauderfehn und MEDIA MARKT bei. Wir bitten um Beachtung

## Ostfriesenzeitung

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für Ostfriesland

ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH  
Maiburger Straße 8, 26789 Leer  
Internet: www.oz-online.de

Herausgeber und Verlag:  
ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH

Geschäftsführung: Ute de Buhr,  
Robert Dunkmann

Chefredakteur: Uwe Heitmann  
Chef vom Dienst: Jan Kaymer

Zentralredaktion: Jochen Brandt, Norbert  
Fiks. Bezirksredaktion Leer: Wolfgang  
Malzahn (Leitung), Carsten Ammermann,  
Sebastian Bete, Dr. Gerwin Gräfe, Petra  
Herterich, Philipp Koenen, Marion Luppen,  
Michael Mittmann, Stephan Schmidt.

Bezirksredaktion Emden-Norden:  
Dr. Heiner Schröder (Leitung), Bernd-Volker  
Brahms, Fritz Harders, Heidi Janssen, Ute  
Kabernagel, Michaela Kruse, Heiko Müller,  
Heike Rohlf-Jacobs.

Bezirksredaktion Aurich-Wittmund: Michael  
Zabka (Leitung), Monika Bogen, Tatjana  
Gettkowski, Carmen Leonhard, Karin  
Luppen, Kerstin Singer, Manfred Stolle.

Sport: Georg Lilienthal (Leitung), Günther  
Czempiel, Reinhard Harms, Horst Kruse,  
Sören Siemens.

Überregionales: Rolf Seelheim, Oldenburg

Online-Redaktion: Timo Sager

Verantwortlich für Anzeigen:  
Robert Dunkmann

Bezugspreis monatlich 24,20 Euro einschl.  
Botenlohn (Postzustellung außerhalb des  
Verbreitungsgebietes 25,70 Euro)

und 7% MwSt.

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG,  
26125 Oldenburg

Bei höherer Gewalt (Störung des Arbeits-  
friedens, der Zeitungsherstellung, des  
Zustellerdienstes) besteht kein Anspruch auf  
Lieferung der Zeitung bzw. Rückzahlung des  
Bezugspreises und kein Entschädigungs-  
anspruch. Abbestellungsantragungen  
können nur zum Monatsende ausgespro-  
chen werden und müssen bis zum 10. des  
laufenden Monats im Verlag schriftlich  
vorliegen.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte  
oder abgegebene Manuskripte, Filme und  
Fotos. Rücksendung nur, wenn Porto bei-  
liegt. Alle Nachrichten werden nach bestem  
Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.

ZGO-Anzeigenpreisliste Nr. 42  
vom 1. Januar 2009.

Kontakt:  
Anzeigen und Abonnements

Tel.: 0491 9790100 Fax: 0491 9790202

Mail: anzeigen@oz-online.de  
vertrieb@oz-online.de

Redaktion

Tel.: 0491 9790172 Fax: 0491 9790201

Mail: redaktion@oz-online.de